

Sonnabend den 2. Oktober 1909.

Tulpe.

Ans beiden Renntagen
besonders gewählte Diners (2 u. 3 Mark)
Sonntag Diner-Musik von 1-3 Uhr. Soupers (1,50 u. 2,50 Mark).
Souper-Musik von 7 1/2 Uhr an.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Wissenschaft.

*** Hochschulnachrichten.** Der Privatdozent für Chemie in Jübingen Dr. phil. Alfred Niggel wurde als Nachfolger von Prof. E. Wobelin zum ersten Vizepräsidenten am hiesigen Chemischen Universitätsinstitut ernannt. Mit Beginn des am 25. Oktober beginnenden Wintersemesters treten drei neue Dozenten in den Lehrkörper der Hg. Abenteure zu Wien ein: Prof. Dr. phil. Hermann Schiemel, Privatdozent an der Hg. Berger-Oberrichtslehre erhielt einen Lehrauftrag für „Mathematik“; Dr. Wilhelm Christiani, wissenschaftlicher Hilfsarbeiter an der Kaiser-Wilhelm-Vielstoff, wird über slavische Sprachen lesen, und der Oberlehrer am Hg. Friedrich-Wilhelms-Gymnasium Prof. Wilhelm Sponemann wurde mit der Abhaltung von Vorlesungen über Ultramikroskopie beauftragt. — Zum a. o. Professor für Kirchenrecht in Gera wurde der Privatdozent, Finanzkonsulent Dr. jur. Erno Wölfl ernannt. — Die Vereinigung der Deutschen Studenten zu Leipzig und Dresden hielt am 26. und 28. September in Augustsburg ihre Ferien-tagung ab. Stud. jur. Hobbe aus Dresden, Vorsitzender des Leipziger Vereins, hielt einen sehr lauten Vortrag über die Rechtsgenealogie der Schulreform in München. Der Abend verzierte die Studenten mit ihren Sirten auf der alten Burg zu einem glänzenden Kommerz. Am Sonntag war Frühstücken und ein gemeinsames Essen.

*** Vernehmlich für eine technische Hochschule.** Darmstadt, 30. September. In der heutigen Sitzung der Stadterordneten wurde mitgeteilt, daß der Rat der verstorbenen Königin A. D. Wilhelmine-Mitglied Frau für gelamtes, mit über eine Million betragendes Vermögen, vornehmlich des lebenslänglichen Einkommens für die Veranlassung, der technischen Hochschule in Darmstadt beizutragen haben. Die Sitzung soll dazu dienen, freilich den Subventionen der technischen Hochschule die Mittel zur Vervollständigung ihrer Studien zu gewähren.

*** Internationale Ballonfahrt.** Am Mittwoch, Donnerstag und Freitag, den 6., 7. und 8. Oktober, finden in den Wogenstunden internationale wissenschaftliche Ballon-Ausflüge statt. Es steigen Drachen, benannte und unbemannte Ballons in der meisten Hauptstädte Europas auf. Der Führer eines jeden unbemannten Ballons erhält eine Besoldung, wenn er der jedem Ballon beigegebenen Instruktion gemäß den Ballon und die Instrumente sorgfältig birgt und an die angegebene Adresse sofort telegraphisch Nachricht sendet.

*** Die Feindseligkeiten zwischen den beiden Nordpol-Entdeckern Cook und Henry halten immer noch an; der Nordpolstand des letzteren ist eine Erklärung bekannt, worin er laut, ihm seien eine Reihe von Tatsachen unterbreitet, welche hinreichen, Cook unmöglich zu machen. — Der als Polarforscher bekannte Dezaubry von Triens erzählt einem Pariser Journalisten, er halte die Fahrten von Henry und Cook für Sportreisen ohne wissenschaftliche Bedeutung. In den Streit darüber, wer den Eric an Pol war, will er sich nicht einmischen.**

*** Ein Nachteil der Milch-Pasteurisierung.** Untersuchungen über eine seltene Erkrankung, die durch das Pasteurieren der Milch hervorgerufen wird, hat Barille in der Pariser Akademie der Wissenschaften mitgeteilt. Er fand in der Milch eine wenig beständige Doppelverbindung, die er als Calciumcarbonatdoppelverbindung bezeichnet und die bei der Temperatur der Pasteurisierung in phosphorsäuren und löslichen Kalk zerfällt. Da diese beiden Stoffe unlöslich sind, so sollen sie entweder als schlammiger Niederschlag zu Boden oder haften an der Haut der Milch. Diese Auscheidung kommt für Erwachsene wenig in Betracht. Wenn aber die Milch für Kinder bestimmt ist, besteht sie einen Anfall an inodoren bildender Gubhans, der entschieden als eine Verschlechterung des Nahrungsmittels zu bezeichnen ist. Als Ersatz für die Pasteurierung schlägt Barille die Sterilisation der Milch durch ultravioletten Strahlen ohne Erhitzung vor.

*** Selbstmord und Selbstvergiftung.** An der Selbstmordkonstatierung des Toxik als Mittel zur Beendigung des Lebens eine breite Stelle ein, obgleich es jenseitlich zu den wenigsten geeigneten Mitteln gehört, ein schmerzloses Ende herbeizuführen. Vor allem aber ist die Menge, die zu dem tödlichen Ausgang führt, in den verschiedenen Fällen eine außerordentlich wechselnde. Nach einer Studie im medizinischen Korrespondenzblatt des Württembergischen ärztlichen Landesvereins sind nach den meisten Fällen 50 Gramme als tödliche Dosis zu betrachten, doch ist es vorgekommen, daß Leute, die 50, ja selbst 100 Gramme genommen haben, gerettet worden konnten, während in anderen Fällen viele kleinere Mengen zum Tode führten. Auch der Zustand des Magens kommt in Betracht, da das Gift bei leerem Magen viel schneller wirkt. Die Symptome bei Selbstvergiftung werden in einem Fall, wo bis 2 Schüsseln anverkauften Toxik getrunken wurden, in nachfolgender Weise geschildert. Der Vergiftete trank etwa sechs Minuten, nachdem er das Gift getrunken hatte, bewusstlos zusammen. Es trat vollkommene Reaktionslosigkeit und Erlöschen sämtlicher Reflexe ein. Die Pupillen verengten sich, der Mund füllte sich mit Schaum, ohne daß Erbrechen eintrat. Augen, Zunge und Gaumen zeigten keine Veränderungen und etwa eine Stunde nach der Aufnahme des Toxik trat der Tod ein. Selbstvergiftungen kommen nicht allein durch das Trinken der Flüssigkeit zustande, sondern können vor verschiedenen andern Stellen des Körpers, die mit zu geringen Mengen von Toxik befeuchtet werden, erfolgen. Das wirksamste Gegenmittel bleiben stets Magen- und Darmspülungen.

*** A. Karlebens Statistische Tabelle über alle Staaten der Erde.** Ein großes Tabular 70/100 Zentimeter. Gehalt 50 Hg. Diese Tabelle liefert ein getreues Spiegelbild der statistischen Verhältnisse aller Staaten der Erde in der Gegenwart, und es wird sich kaum ein Fall ergeben, in dem sie den Leser in bezug auf einen gewünschten Aufschluß im Stiche ließe. A. Karlebens Statistische Tabelle sollte daher in keinem Bureau oder Kantor, in keiner Schul- und Arbeitsstube fehlen. A. Karlebens Verlag in Wien und Leipzig.

Literatur.

*** Gustaf af Geijerstam „Das ewige Rätsel“.** Roman. (S. Fischer, Berlin, Berlin.) Dieser nachgelassene Roman des zu früh verstorbenen Dichters ist wieder eine Gehegdichte; die

Gebäude eines Neurosenforschers, eines Gräblers, Jüngerers und Selbstverleugers mit einer kräftigen Kritik- und Genügsamkeit, beide so gleich stark, daß sie sich einander zerreißten. Nachdem der Mann auf die Schultern seiner Frau die ganze Last seiner unfruchtbarsten Melancholie abladen möchte, verliert er ihr geliebtes überdrückendes Blut bis zum brutalen Selbstverleugungsstich auf und entwirrt es und freit es doch soweit an, daß sie beim endlichen Auseinandergehen auch nur noch den müden Willen zur Verzeihung minimiert. Eine Art Kosmoschmerz-Problem also. Eine exzessive, fräurige, in der Sage die in der Mitte mitten zwischen diesem ererbten Kampf des Geistes. Und ein seltsam großes, düsteres Schicksal fällt in die finstere Wirrnis dieses Kampfes durch eine fast epidenhaft eingehaltene, aber meißentlich zum Gipfelpunkt geführte Übertragung eines zweiten Unglücksfalls.

Theater und Musik.

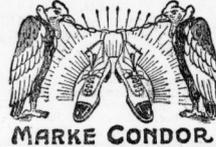
*** Der in den deutschen Theaterkreisen sehr bekannte Theateragent Georg Santilens, der seit vielen Jahren in Berlin, Unter den Linden 47 an der Ecke der Friedr.straße eine Agentur betrieb, hat sich gestern, Donnerstag früh mit 12 Uhr 15 Minuten in Folge der Ursache feststellen wollte und in die Wohnung Santilens kam, fand sie die Gasbühne geöffnet und den Agenten selbst leblos auf dem Sofa liegen. Wiederbelebungsversuche, die von einigen Ärzten mit Feuerlöschapparaten unternommen wurden, waren ohne Erfolg. Die Leiche Santilens wurde von der Polizei beiseite geschafft und nach dem Scheitern des Versuches, den Grund zu dem Selbstmord zu ermitteln, wurde der Leiche die Identifizierung vorgenommen, die Santilens nicht als bekannt bekannt. Selbstmord, dessen Ursache aber nicht das Motiv vermutet zu sein. Angeht soll Santilens, der im 71. Lebensjahre stand, die Engagements sehr reich befand, Bühnenkünstler und -Künstlerinnen vermittelt, in letzter Zeit in ein Proseverfahren verwickelt worden sein.**

*** Ein zweites Volkstheater wird am Sonnabend in Mücheln unter dem Namen „Neues Müchener Theater“ eröffnet. Das Vereinskomitee hat zu diesem Ende vollständig umgebaut worden. Leiter ist der Direktor des königlichen Burgtheaters in Bad Reichenholl, Felix Wittenstein, der bis Ablauf der vorigen Spielzeit auch das Volkstheater in Eger geleitet hatte. Das Haus enthält 500 Plätze, und die Eintrittspreise werden 30 Pf. bis 1,20 Mark betragen.**

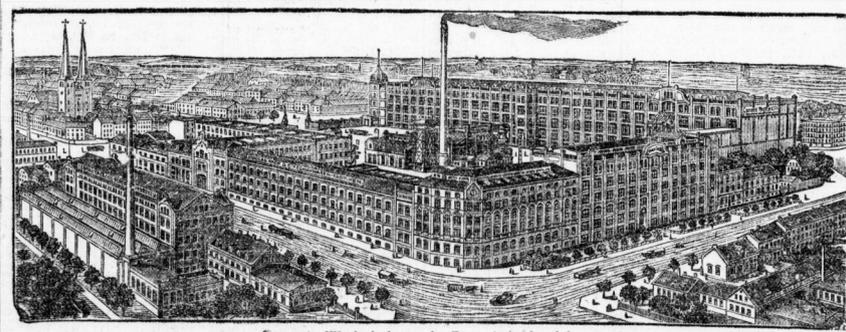
*** Hedwig Bommel, die Weltflüchtige, hält sich gegenwärtig in Schanaba in der Villa Waldtrien auf. Sie hat von dort an einen ihr befreundeten früheren Offizier der Heilarmee ein Schreiben gerichtet, das Anbahn, daß sie sich vorläufig 6 Wochen vollständig zurückziehen in Schanaba aufhalten gedenke. Wittenstein beabsichtigt sie, sich bauernd in Dresden niederzulassen, um sich dort ganz ihren religiösen, mit Ausübung der Wohlthätigkeit zusammenhängenden Betreibungen hinzugeben.**

CONRAD TACK & CIE.

SCHUHFABRIK BURG BEI MAGDEBURG



MARKE CONDOR.



Gesamte Werk-Anlagen in Burg bei Magdeburg.

120

eigene, über ganz Deutschland verbreitete Geschäfte

Mehr als 2000 Angestellte.

Grösste Leistungsfähigkeit durch direkten Verkauf eigener Fabrikate!



Herbst-Katalog gratis und franko!

Eingang sämtlicher Herbst-Neuheiten in völlig neuen Fassons.

Hochmoderne Tanzschuhe
: und Gesellschaftsstiefel :

Winter-Schuhwaren aller Art
in enormer Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

Verkaufshaus Halle a. S.
nur Schmeerstr. 1.
Fernsprecher Nr. 240.

Condor-Patent
Kleinen-Schnürstiefel ohne zu schnüren
von wunderbarer Bequemlichkeit
10⁵⁰ 13⁵⁰ 16⁵⁰
Verkauf nur in unseren Filialen.



Schwarz auf Weiss

lässt es sich beweisen, welch wesentliche Ersparnis durch fortgesetzten Gebrauch der beliebten Margarine-Qualitäten **Rheinperle und Solo** als vorteilhaftester und bester Ersatz für Naturbutter erzielt wird.

Rechnen Sie selbst nach.
Sie sparen über ein Drittel im Preis.

Überall erhältlich.

Ausschließliche Fabrikanten: Holländ. Margarine-Werke
Jurgens & Prinzen, G. m. b. H., Goch (Rheinland).

Steuerfreie 4 1/2 % Prioritäts-Anleihe der Moskau-Kiew-Woronesch Eisenbahn-Gesellschaft

(zweite Ausgabe von 1909).

Am Dienstag den 5. Oktober er. gelangen

nom. **Mk. 60 000 000**, — obiger Anleihe

zum Kurse von 93%, zur Subskription.
Anmeldungen hierauf werden von uns entgegengenommen und kostenfrei vermittelt.

Vereinigung Hallescher Bankfirmen.

D. H. Apelt & Sohn, B. J. Baer, Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle a. S., Filiale der Magdeburger Privatbank, Halle a. S., G. H. Fischer, Frankel & Poetsch, Friedmann & Co., Friedmann & Weinstock, Gowerbank a. G. m. b. H., Ernst Haassengier & Co., Hallescher Bankverein von Kutsch, Kampt & Co., Landeshaltische Bank der Provinz Sachsen, H. F. Lehmann, Peckolt & Raske, Robert Rosenberg, Paul Schausel & Co., L. Schönlicht, Schweinsberg & Schürder, Spar- und Vorschussbank, Reinhold Steckner, Weidmann, Trautz.

Linoleum- Ausnahme-Angebot!

Eine Ladung Inlaid (durchgehende Muster) p. qm.

Mk. 2.20

anstatt Mk. 3.50. Fabrikliste - Preis.

Garantiert fehlerfreie Ware. **Neue Muster.**

G. Frauendorf,

Schulstrasse 3 u. Grosse Steinstrasse 68. Fernspr. 2341.

Möbel-Ausstattungen

solid und preiswert.
Grösste Auswahl.

G. Schaible,

Gr. Märkerstraße 26 (am Ratskeller). Alter Markt 1
Eigene Fabrik: Bugenhagenstraße 3.

Das billigste und sparsamste Licht

Olsolicht

D. R. P. 178502.

bis 50% Gasersparnis.
Rann nicht genug Betrieben und Kontoren empfohlen werden!
Zur kostspieligen Brenner führt sich ohne Veränderung u. Umkosten überall anbringen.
zu beziehen durch
S. Richter, bis 1. Oktober Bureaustrasse 22, in meinem Neubau.
Generalvertretung für Bez. Merseburg und Anhalt.



Der Nachahmung wird gewarnt.
Man achte beim Einkauf genau auf die rotfarbene Hülfsverpackung des Glühkörpers.

Ewig jung

bleibt ein Gesicht mit weissem, weichen Teint, jarter, sanfterer Haut, sowie ohne Spure unregelmässigen und Hautausschläge, daher gebrauche man die echte

Steckpferd-Lieblinchen-Soife
von **Bergmann & Co., Kadebent**
a. St. 50 Pf. in Halle bei:
Hahnbold & Co., Leipzigerstr. 104
Horn, Arnst, Gr. Steinstr. 93
Oscar Ballin sen., Leipzigerstr. 61
Baumann & Hoderoth, Gr. Steinstr. 34
Bruno Berthold, Gr. Steinstr. 48
Wih. Durow, Drosselgasse 7
Ernst Fischer, Drosselgasse 7
T. A. Hildebert Fritze, Gölbitz 52
Germania-Drogerie, Gr. Steinstr. 51
Wih. Haschel, Weifstr. 111
Max Holländer, Alter Markt 4
Ernst Jentsch, Leipzigerstr. 81
Karl Krieger, Könniger 6/7
Otto Kramer, gemüdl. Landstr. 10
Fritz Müller, Eulienstr. 8
G. Oswald Nebl, Gölbitz 34
F. A. Patz, Gr. Steinstr. 6
Alfr. Radtke, Brandenburgerstr. 66
E. Richter, Leipzigerstr. 68
Carl Saatz, Rannisdorferstr. 6
Leon. Schneider, Gölbitz 6
Schwanau-Drug., Gr. Steinstr. 24
H. Waigandt Hoff, Gr. Steinstr. 30
Willy Weiss, Lindenstr. 55
Kronen-Apothek, am Zeughaus
Kaiser-Apothek, Gölbitzstr. 1,
in Gölbitzstrichen: Falk Str.

Meiner sehr geehrten Kundschaft bringe ich hiermit zur Kenntnis, dass

PIXAVON HAARWUCHSUNGEN

jetzt auch mit dem neuerdings sehr beliebten Pixavon „heil“ (farblos) angesetzt werden.
Parfumerie E. Rosa,
Gr. Steinstrasse 5.

Brillen u. Klemmer



Optiker Carl Schaller, Gr. Steinstr. 29.
Jede ärztl. Verordnung sofort.
Frau Barthel, Gölbitzberg 1, II.

Appetit

anregend, Magen stärkend, Verdauung fördernd sind meine



Halloren-Tropfen
Felsener Kalksalz unter
Lebhaftem Interesse
Dreher, Halle S.
Weinhandlung
Niederlagen bei:
H. Reichardt jun., Bürgstr.
Gebr. Haue, Gölbitz.
G. Sanke, Hermannstr.
R. Borgis, Domplatz
Hob. Weile, Brandenburgerstr.
H. Weidlich, Gr. Steinstr.
Bruno Reich, Mid. Saengerstr.
Hilf. Giese, Gölbitz.
Dofne Stofe, Gr. Steinstr.
Nied. Meiss, Weidlichstr.
Carl D. Büsch, Weidlichstr.
Max Hünzel, Weidlichstr.
Paul Hensch, Weidlichstr.
Carl Hegel, Steinweg
Max Citz, Saengerstr.
„Anschaff“
in fast allen Restaurants.

Winter-Kartoffeln

Meine ersten Belege aus Thüringen sind eingetroffen und empfehle ich ganz vorzüglicher Ware: Magnum bonum, Ep to date, Bisquit u. verschiedene andere Sorten.

Als Salatware:

Heils goldgelbes Neustädter u. Hieron, alles gut ausgereift, garant. haltbare Ware.

S. Herdan,

Gölbitzbergstr. 9. — Tel. 2547.
Bestellungen durch eigene Gölbitzer prompt frei Haus.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch gestatte ich mir die ergebene Anzeige, dass ich am heutigen Tage **Leipzigstrasse 68** ein

Zigarren-Geschäft

verbunden mit **Wein-Handlung**

eröffne. — Mein reichhaltiges Lager bietet Gelegenheit, zu billigen Preisen wirklich gute und reelle Ware einzukaufen. Mit der Bitte, mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichne ich
Hochachtungsvoll
Hedwig Luther.

Ziehung garantiert am 15. Nov. 1909

Münchener internationale Kunstausstellungs- Lotterie

75,000 Gewinne
150,000 Lose

2 Lose 1 Treffer!

garantiert eine gerade und eine ungerade Nummer
Wer also 2 Lose (eine gerade und eine ungerade Nummer) kauft, muss gewinnen.

Münchener Lose à 2 Mk.

Porto und Ziehungsliste 50 Pfg. extra sind zu haben in allen bekannten Looseverkaufsstellen und dem Lotteriebureau der X. Internationalen Kunstausstellung im Kgl. Glaspalast zu München 1909.
Generalvertretung für das Königreich Preussen für Wiederverkäufer:
Lud. Müller & Co., Berlin C, Breitenstr. 5.

Ringfreie Postkarten

stehen der Ringware in nichts nach,
sind aber bis 30% billiger.

Gesicht-Postkarten 10 Stück 35 Pf. (statt 50 Pf.).
Collodium-, Aristo-, Bromsilberkarten gleiche Preise, matt oder glänzend.

Celloidin-Papier, glänzend, 1 Pack 75 Pf. (statt Mk. 1.—).

Ich garantiere allerbeste Qualität!

Photogr. Apparate Projektions- und Vergrößerungs-Apparate.

Max Wergien, Neunhäuser 4.

Spezialgeschäft. Fernspr. 1840.

Sin wieder mit einem großen Irrigen Transporth

junger Ungarischer, Dänischer u. Russischer Adler- u. Wagenpferde

eingetroffen und stelle selbige unter günstigen Bedingungen bei mir sehr preiswert zum Verkauf.

Louis Arnold, Querfurt.

Telephon Nr. 13.
Nach habe ein Paar Bildliche Kinder-Bücher abzugeben, wie sich u. preiswert angeordnet, eleg. garnierte Güte, Fassons und sämtliche Zutaten billigst am Lager.

Putz D. Becker,

Am Bauhof 1, I. Ecke Leipzigerstr.

